

# **Protokoll der Vollversammlung aller Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen vom 03.12.2019**

**Beginn der Sitzung:** 18.02 Uhr

**Ende der Sitzung:** 18.51 Uhr

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der wahlberechtigten Teilnehmer\*innen
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 29.11.2018
5.
  - a. Tätigkeitsbericht des amtierenden Referenten
  - b. Vorstellung der geplanten Projekte
6. Neuwahl für das Referat für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen
7. Mitteilungen und Fragen
8. Verschiedenes

## **TOP 1: Begrüßung**

- Der Referent Kai Kortus eröffnet um 18.02 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Es gibt keine Einwände gegen die Audioaufzeichnung der Vollversammlung zwecks Protokollerstellung
- Eine Abstimmung über die Protokollantin Chiara Röse erfolgt. ( 6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

## **TOP 2: Feststellung der wahlberechtigten Teilnehmer\*innen**

- Alle Teilnehmer\*innen konnten vollständige Nachweise (Studienausweis, Schwerbehindertenausweis bzw. Dokument, das die chronische Erkrankung nachweist) vorbringen und sind damit abstimmungsberechtigt.
- Damit sind insgesamt 6 Teilnehmer\*innen zur Wahl berechtigt.

## **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

- Die Tagesordnung wird in der vorläufigen Fassung vorgestellt.
- Es erfolgt eine einstimmige Annahme der Tagesordnung.

## **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 29.11.2018**

- Der Referent Kai Kortus weist auf die zeitnahe Versendung des Protokolls der vergangenen Vollversammlung vom 29.11.2018 sowie die Möglichkeit hin, das Protokoll per E-Mail-Antrag

erneut zugeschickt zu bekommen oder beim AstA einzusehen.

- Die Vollversammlung entschließt sich gegen eine Verlesung
- Die Vollversammlung stimmt über die Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2018 ab. Die Abstimmung der Vollversammlung ergibt eine Mehrheit für die Genehmigung des Protokolls ( 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen). Damit wird das Protokoll vom 29.11.2018 genehmigt.

#### **TOP 5 a: Tätigkeitsbericht des aktuellen Referenten**

- Es wurde eine Weihnachtsfeier am 18.12. 2018 auf dem Weihnachtsmarkt organisiert.
- Unterstützung des Projektes TPW in Gründungsphase
  - o Dem Projekt konnten zunächst aufgrund der allgemeinen Haushaltssituation des AstA keine Mittel zur Verfügung gestellt werden. Im Februar konnten jedoch 500 Euro für das Projekt TPW zugesagt werden.
- Gespräche mit Vorstand und Finanzvorstand:
  - o Finanzierung von anderen Langzeitprojekten  
Das Projekt Finstaverne wird auf dem Weg zur Vereinsgründung unterstützt. Weitergehend wurden Spendengelder und Drittmittel eingeworben. Verena Hofmann berichtet über die Anschaffung von Spielen und der Organisation von Spieleabenden. Weitere Sonderveranstaltungen sind in Planung.
  - o Sicherung tagungsspezifischer Zuschüsse TPW für Wintersemester
- Vernetzung mit den anderen autonomen Strukturen um gemeinsames Vorgehen zu besprechen
  - o Ein Plenum mit den anderen autonomen Strukturen wurde ins Leben gerufen.
- Aufarbeitung der Universitätsgeschichte bezüglich Werner Fillinger:
  - o Im Januar fand ein Treffen mit Verantwortlichen der Psychiatrie am Ortenberg wegen der Bildunterschrift des Bildes von Werner Villinger statt. Diese soll nun neu kontextuiert und aufgearbeitet werden. Weitergehend hat diesbezüglich am 11.02.2019 ein gut angenommener Vortrag von Herrn Professor Rölke stattgefunden. Sowohl in der Kommunalpolitik, als auch in der lokalen Presse fand das Thema Anklang.
- Am 20.02. 2019 fand die erste Baubegehung auf den Lahnbergen bzgl. der Umstrukturierung des dortigen Campus' statt. U.A. ist das Zentrum für synthetische Mikrobiologie inzwischen weitgehend barrierefrei
- Der Infoabend am 21.03.19 der SSG für verschiedene Sportarten wurde mitorganisiert und beworben
- Sprechstunde
  - o Die Sprechstunde des Referenten wurde auf Dienstag von 14- 15 Uhr verlegt.
- Am 06. 05. 2019 fanden die Sokotage inklusive der Härtefallberatung am 07.05. 2019 mit Beteiligung des ABR an der BliStA statt
- Cap-job
  - o Cap- Job ist eine Jobportal, bei dem Arbeitsuchende mit Handicaps vielseitige Jobanzeigen finden können. Über eine künftige Bewerbung dieses Portals- möglicherweise über E- Mail- wird nachgedacht.
- Barrierefreie Informationszugänglichkeit über unbesetztes Geschäftszimmer des AstA

- o Es wurden drei Schilder angefertigt, welche die barrierefreie Information über ein unbesetztes Geschäftszimmer gewährleisten sollen. Aufgrund fehlender barrierefreier Information über das teilweise unbesetzte Geschäftszimmer zu Beginn der Vorlesungszeit des SoSe wurde eine Verlängerung von 6 Wochen für zu spät gestellte Rückerstattungsanträge genehmigt.
- Räumlichkeiten ab 13. 06.2019
  - o Das ABR hat ab dem 13.06.2019 einen Raum in der Philfak zur Verfügung gestellt bekommen, der inzwischen durch Eigeninitiative möbliert und barrierefrei zugänglich ist. Der Raum könnte nach Absprache auch anderweitig zur Verfügung gestellt werden. Derzeit ist er aufgrund einer trotz mehrfacher Kontaktaufnahme mit der Univerwaltung noch immer defekten Abschattungsanlage noch einsehbar, sodass keine anonyme Beratung stattfinden kann.
- Es fand ein Infoplenum am 13.06. 2019 und eine Infoveranstaltung zu den Themen Karriereplanung, Berufsfindung und Berufseinstieg am 26.06.2019 statt
- Ein Projekt für barrierefreie und inklusive Spieleentwicklung und die Studie von Henriko Schendel am 03.07.2019 wurden vom ABR unterstützt.
- Runder Tisch Antidiskriminierung
  - o Der Runde Tisch soll verschiedene Interessengruppen an der PUM zusammen führen, um gemeinsamen über Probleme zu reden und die unterschiedlichen Seiten zu beleuchten. Hieraus ging die Antidiskriminierungsstelle hervor, welche mit Beginn des SoSe ihre Arbeit aufnahm und mit Katharina Völsch besetzt ist.
- Die Reiterfreizeit des ABR hat vom 05- 07. 08. 2019 stattgefunden.
- Vernetzung mit dem Linken Plenum Marburg
  - o Das linke Plenum hat das Ziel, verschiedene Initiativen zusammen zu bringen, Vielfalt präsent zu machen und dieser einen Raum zu geben. Über eine Zusammenarbeit wird nachgedacht.
- Die OE-Woche des ABR musste wegen Geldmangel entfallen.
- Umsetzung der letztjährig angedachten Projekte:
  - o Die Projekte Campus barrierefrei und TPW sollen dieses WS weitergeführt werden. Eine Etaterhöhung wurde nicht genehmigt.
  - o Ein Raum wurde dem ABR zur Verfügung gestellt
  - o Die Zurverfügungstellung von Notassistentenkräften konnte nicht durchgesetzt werden
  - o Eine Präsenz auf dem Lahnwiesen-Open-Air konnte aufgrund des Nichtstattfindens des Open-Airs nicht umgesetzt werden
  - o Eine Reiterfreizeit wurde organisiert und hat stattgefunden

### **TOP 5 b: Vorstellung der geplanten Projekte**

- Der Referent betont für den\*die neue\*n Referent\*in die Wichtigkeit, folgende Projekte zu verfolgen:

- o Die Projekte Campus barrierefrei und TPW sollen weiterhin umgesetzt und unterstützt werden. Sowohl der Uni-Kanzler, als auch die Präsidentin haben dem bereits zugestimmt.
- o Die Stellen für Studierende mit Behinderung sollen auf weitere Fachbereiche ausgeweitet werden
- o Eine Weihnachtsfeier ist am 17.12. 2019 auf dem Weihnachtsmarkt geplant, weitergehend soll auch wieder ein Sommerfest stattfinden.
- o Über eine Vernetzung mit dem linken Plenum wird nachgedacht
- o Der Runde Tisch Antidiskriminierung soll als zusätzliche Stelle zur Bestärkung Betroffener begrüßt werden.

#### **TOP 6: Neuwahl für das Referat für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen**

- Der Referent Kai Kortus schlägt Rajmund Helewski als Wahlvorstand vor, keine Gegenstimmen. Damit wird Rajmund Helewski zum Wahlvorstand bestimmt.
- Der Referent Kai Kortus übergibt das Wort an den Wahlvorstand
- Der Wahlvorstand Rajmund Helewski weist auf §2 Abs. 8 der Satzung des Autonomen Referates für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen des AStA der Philipps-Universität Marburg (kurz Satzung des AbR) sowie auf §2 Abs. 4 der Satzung des AbR hin.
- Der Wahlvorstand Rajmund Helewski fragt die Vollversammlung nach §2 Abs. 6 der Satzung des AbR, ob die Wahl offen oder geheim durchgeführt werden soll. Es wird kein Antrag auf eine geheime Wahl gestellt.
- Der Kandidat Kai Kortus ist für das Amt des Referenten des autonomen Referats aller Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen vorgeschlagen.
- Die Vollversammlung stimmt über das Amt der Referentin bzw. des Referenten des autonomen Referats aller Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen ab. Die Abstimmung der Vollversammlung ergibt eine Mehrheit für die Wiederwahl von Kai Kortus zum Referenten (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).
- Auf Nachfrage des Wahlvorstandes Rajmund Helewski nimmt Kai Kortus die Wahl an.
- Rajmund Helewski beendet TOP 6 und übergibt das Wort wieder an den Referenten Kai Kortus.

#### **TOP 7: Neuigkeiten zum Projekt TPW von Anna Sieber**

- Anna Sieber bemerkt, dass Projekt unter den Anwesenden bereits bekannt ist und somit keine genaueren Ausführungen zu diesem erfolgen müssen. Grundsätzliches Ziel sei die fachübergreifende Vernetzung von Studierenden mit Behinderung.
- Aufgrund des Ausstiegs eines Projektleiters regt sie an, weitere Personen zu finden, die sie beim Aufbauen und Etablieren des Projekts unterstützen und Verantwortung übernehmen. Sie selbst möchte sich schleichend aus dem Projekt ausklinken und eine begleitende Tätigkeit einnehmen.
- Bisher wurde ein Emailverteiler eingerichtet. Die Mailadresse lautet [tpw@list.uni-marburg.de](mailto:tpw@list.uni-marburg.de). Es wurde noch keine Begrüßungsmail verfasst. Ebenfalls musste aufgrund der

terminlichen und finanziellen Situation eine Begrüßungsveranstaltung im Sommersemester entfallen.

- Als Vorausblick auf das nächste Semester würden sowohl Gelder, als auch ein Raum (nach Absprache) für das Projekt zur Verfügung stehen. Weitergehend wird der Vorschlag einer regelmäßigen Information per Mail gemacht, die auf das Projekt und Mitwirkungsmöglichkeiten hinweist und den Studierenden eine kontinuierliche Möglichkeit der Kenntnisaufnahme verschafft. Diese soll in der Mitte des Semesters erfolgen.

### **TOP 8: Fragen und Mitteilungen**

- Kai Kortus bemerkt zusammenfassend, dass die finanzielle Situation einige Dinge schwer oder nicht umsetzbar machte, andere Projekte jedoch gut umgesetzt und vorangebracht wurden. Beispielsweise erwähnt er die neuen Räumlichkeiten und Finstaverne.
- Verena Hofmann fragt, ob bezüglich der finanziellen Unterstützung für Finstaverne ein Antrag gestellt werden müsse. Kai Kortus verweist auf das Prozedere des Vorjahres.
- Weitergehend wird auf die Zuständigkeitsänderung bei Anträgen für Vorlesegeld ab dem 01.01.2020 hingewiesen. Die neuen Zuständigkeiten sind bislang noch unbekannt und Informationen bezüglich neuer Formulare sollen noch in Erfahrung gebracht werden. Es wird bemerkt, dass es wichtig sei, die Anträge -wenn auch formlos- rechtzeitig zu stellen.

### **TOP 9: Verschiedenes**

- Der Referent Kai Kortus schließt um 18:51 Uhr die Vollversammlung aller Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen.

#### **Protokollführung:**

Chiara Röse

#### **Wahlvorstand:**

Rajmund Helewski

#### **Referent:**

Kai Kortus